SCHMONER BUSCH, SPIELBERGER HÖHE UND ELSLOCH

Saalekreis/Burgenlandkreis

Status:
Naturschutzgebiet

Größe des Gesamtgebietes:
316 ha

NABU-Flächenbesitz:
51,78 ha

Ansprechpartner
NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
www.naturerbe.de

Der Reichtum an Orchideen wie z.B. Purpur-Knabenkraut (Mitte) und Fliegen-Ragwurz (r.) sowie die hohe Vielfalt an Ackerwildkräutern, darunter das Sommer-Adonisröschen (l.), machen die besondere Schutzwürdigkeit des Gebiets aus.

Kurzbeschreibung

Das Naturschutzgebiet „Schmoner Busch, Spielberger Höhe und Elsloch“ erstreckt sich entlang der Hangkante der Querfurter Platte zum Nebraer Unstruttal über eine Länge von etwa neun Kilometer. Es zeichnet sich als wertvoller Standort einer vielfältigen Pflanzenwelt mit hoher Orchideenvielfalt aus.

Aufgrund der Steillagen und des anstehenden Muschelkalks entwickelte sich über die Jahrhunderte durch extensive landwirtschaftliche Nutzung eine einmalige Kulturlandschaft aus naturnahen Eichen- und Lindenwäldern, Streuobstwiesen, Trockengebüschen und orchideenreichen Trocken- und Halbtrockenrasen, die insbesondere im mittleren und südlichen Gebietsteil vorkommen.

In den baumarmen Gebietsteilen brüten die bedrohten Vogelarten Wendehals, Neuntöter, Grauammer und Sperbergrasmücke, die andernorts schon stark zurückgegangen sind.

Die Äcker im Gebiet sind insbesondere in Hanglage Rückzugsort für eine wertvolle Ackerbegleitflora mit u.a. Dreihörnigem Labkraut, Rauem Eibisch und Gelbem Günsel.

Die totholzreichen Waldflächen sind durch Hainbuchen, Linden, Eichen und einzelne mächtige Huteeichen geprägt. Im artenreichen Unterwuchs findet man Wald-Schlüsselblume, Haselwurz, Rotes und Weißes Waldvögelein, Mannsknabenkraut, Zweiblatt, Waldhyazinthe, Ahornstab und Leberblümchen.

Schützenswerte Lebensräume

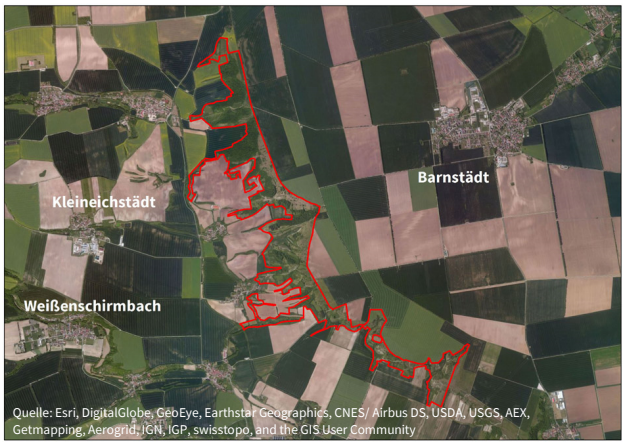
- Lückige basophile und Kalk-Pionierrasen
- Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien
- Subpannonische Steppen- Trockenrasen
- Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald

Besondere Arten

Vögel: Wendehals, Neuntöter, Sperbergrasmücke, Grauammer
Säugetiere: Mausohr, Mopsfledermaus
Pflanzen: Ohnhorn, Purpur-Knabenkraut, Fliegen-Ragwurz, Mücken-Händelwurz, Stattliches Knabenkraut, Rauer Eibisch, Acker-Rittersporn, Frühlings-Adonisröschen, Großes Zweiblatt, Silberdistel, Fransen-Enzian, Echter Steinsame, Graue Skabiose, Flammen-Adonisröschen, Rundblättriges Hasenohr

Lage und Schutzstatus

Das Naturschutzgebiet „Schmoner Busch, Spielberger Höhe und Elsloch“ liegt im Saalekreis ca. vier Kilometer südlich von Querfurt.



Übersicht über das Naturschutzgebiet „Schmoner Busch, Spielberger Höhe und Elsloch“

Wegen seines außerordentlichen Wertes ist das gesamte Gebiet als Flora-Fauna-Habitat- Gebiet "Schmoner Busch, Spielberger Höhe und Elsloch südlich Querfurt" auch europarechtlich geschützt.

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

SCHMONER BUSCH, SPIELBERGER HÖHE UND ELSLOCH

Saalekreis/Burgenlandkreis

NABU Flächenbesitz

Der Flächenbesitz der NABU-Stiftung beträgt 51,78 Hektar. 2004 und 2011 erhielt die NABU-Stiftung fast 14 Hektar unentgeltlich aus dem Flächenpool bundeseigener Flächen. 2009 kaufte sie im Rahmen eines Flurneuordnungsverfahren rund elf Hektar hinzu. 2012 gelang der Kauf von 23 Hektar orchideenreiche Wiesen und Offenland von der bundeseigenen Treuhandgesellschaft BVVG. Neben Spenden von Naturfreunden half hierbei eine Förderung von Lotto Sachsen-Anhalt.

Die Trockenrasen im Naturschutzgebiet sind Standort vieler Orchideenarten.

Der jüngste Flächenkauf von fast zwölf Hektar Acker erfolgte 2024 mit Unterstützung des NABU-Insektenschutzfonds und Fördermitteln des Bundes und des Landes Sachsen-Anhalts. Die brachgefallenen Ackerflächen werden seit Herbst 2024 in Kooperation mit der Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt als Schutzacker für bedrohte Ackerwildkräuter bewirtschaftet. Durch extensive Bewirtschaftungsmethoden wird die wertvolle Ackerwildkrautflora langfristig gefördert und erhalten.

Die Wiesen im Stiftungsbesitz weisen eine hohe Artenvielfalt auf. Hier wachsen viele seltene Pflanzen wie Fliegen-Ragwurz, Mücken-Händelwurz oder Purpur-Knabenkraut. Zudem bieten sie einen Rückzugsort für viele Tierarten. Um eine Verbuschung der wertvollen Flächen zu verhindern, hat die NABU-Stiftung ihre Wiesenflächen zur Pflege an einen Schäfer verpachtet.

Die Waldflächen der NABU-Stiftung stehen unter Prozessschutz und dürfen sich zu ungestörten Naturwäldern mit hohem Totholzanteil und standorttypischer Artenvielfalt entwickeln.

Flächennutzung der NABU-Flächen

Landwirtschaft: 29,25 ha Waldumbau: 0 ha Prozessschutz: 22,90 ha Fischerei: 0 ha Sonstige: 0,38 ha

Weiterführende Informationen

Schutzgebietsverordnung	Verordnung des Regierungspräsidiums Halle über die Festsetzung des Naturschutzgebietes "Schmoner Busch, Spielberger Höhe und Elsloch", Gemeinden Grockstädt, Karsdorf, Reinsdorf, Schmon, Steigra und Vitzenburg, Landkreise Nebra und Querfurt
Nationale und internationale Gebietskennzeichnung	Codierung der Naturschutzgebiete Sachsen-Anhalts: NSG 0122 Natura 2000 Code: FFH DE 4635301
Links und Quellenangaben	○ Informationen zum NSG „Schmoner Busch, Spiegelberger Höhe und Elsloch“ ○ NABU Sachsen Anhalt: http://sachsen-anhalt.nabu.de/themen/natura2000/15209.html ○ Schutzgebietsverordnung des NSG „Schoner Busch, Spiegelberger Höhe und Elsloch“ ○ Ackerwildkrautprojekt der Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt: https://stiftung-kulturlandschaft-sachsen-anhalt.de/project/modellprojekt-zur-verbesserung-der-situation-von-ackerwildkrautern/ ○ Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt. Die Naturschutzgebiete Sachsen-Anhalts, Gustav Fischer Verlag, Jena, 1997; S. 392-393 ○ Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Invalidenstraße 90, 10115 Berlin
Tel. 030/ 235 939 150
Fax 030/ 235 939 199
Naturerbe@NABU.de
www.naturerbe.de

Bankverbindung
SozialBank
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00
BIC-Code: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen
sind als Zuwendungen an eine als gemeinnützig anerkannte Stiftung steuerlich absetzbar.

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Stand: Januar 2025